

Q1 (Mai–Juli 2015)

Bericht zum 1. Quartal 2015/16 der Zumtobel Group AG



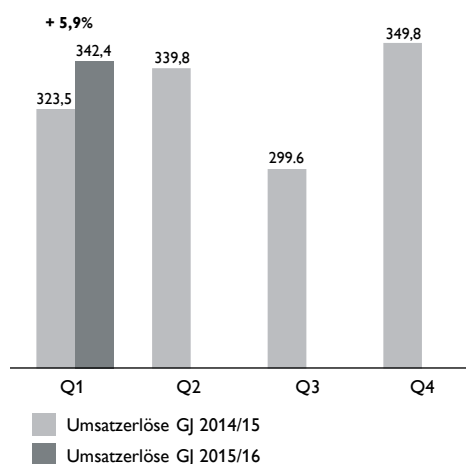
Überblick zum ersten Quartal 2015/16

- >> Gruppenumsatz steigt um 5,9% gegenüber dem Vorjahr
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 48,0%)
- >> Höhere F&E-Aufwendungen und temporäre Belastungen führen zu einem geringeren Gruppen-EBIT
- >> Periodenergebnis steigt um 60,8% auf 9,2 Mio EUR
- >> Zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten in den Strukturkosten werden evaluiert
- >> Ausblick für das Geschäftsjahr 2015/16 bestätigt

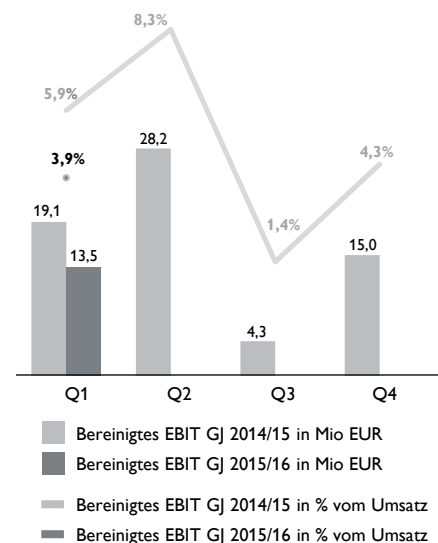
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	342,4	323,5	5,9
Bereinigtes EBIT	13,5	19,1	-29,1
in % vom Umsatz	3,9	5,9	
EBIT	12,4	9,1	36,6
in % vom Umsatz	3,6	2,8	
Periodenergebnis	9,2	5,7	60,8
in % vom Umsatz	2,7	1,8	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	27,2	22,5	20,9
Investitionen	12,8	14,2	-9,9
	31. Juli 2015	30. April 2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.110,4	1.086,3	2,2
Eigenkapital	319,0	322,6	-1,1
Eigenkapitalquote in %	28,7	29,7	
Nettoverbindlichkeiten	195,6	148,2	31,9
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	7.084	7.234	-2,1

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem im Geschäftsjahr 2014/15 der höchste Umsatz in der Konzerngeschichte und eine deutliche Steigerung der Profitabilität erwirtschaftet wurde, entwickelte sich der Start in das neue Geschäftsjahr, der von temporären Belastungen gekennzeichnet war, innerhalb der Erwartungen.

Auf Konzernebene stiegen die Umsatzerlöse im Berichtsquartal um 5,9% auf 342,4 Mio EUR (Vorjahr 323,5 Mio EUR), mit höchst unterschiedlichen Entwicklungen nach Segmenten und Regionen. Diese Umsatzentwicklung wurde durch deutlich positive Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 17,5 Mio EUR unterstützt. Bereinigt um diese Währungseffekte stieg der Umsatz um 0,5%. Der Technologiewandel hin zu LED ist ungebrochen: Mit einem Wachstum von 48,0% vergrößerte sich der LED-Anteil am Konzernumsatz im Jahresvergleich von 43,1% auf 60,2%.



Ulrich Schumacher

Sehr erfreulich verlief im Berichtszeitraum die Entwicklung des Components Segments, wo wir weiterhin große Fortschritte in der konsequenten Ausrichtung des Geschäfts auf die LED-Technologie sehen. Insgesamt stieg der Segmentumsatz im Berichtsquartal um 13,3% (währungsbereinigt 8,3%) auf 109,3 Mio EUR (Vorjahr 96,6 Mio EUR). Deutlich verhaltener war die Entwicklung im Lighting Segment. Hier stiegen die Erlöse im Berichtsquartal um 4,7% (währungsbereinigt minus 0,5%) auf 254,8 Mio EUR (Vorjahr 243,4 Mio EUR). Diese Entwicklung ist insbesondere auf Effizienzprobleme und damit einhergehende Lieferengpässe in einigen Leuchtenwerken, anhaltenden Preisdruck, einen marktbedingten starken Nachfragerückgang in Frankreich sowie den noch andauernden Restrukturierungsprozess in Asien zurückzuführen.

Die genannten Herausforderungen wirkten sich auch auf das operative Ergebnis im Berichtszeitraum aus und überlagerten die Effizienzverbesserungen aus der konsequenten Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen. Das operative Ergebnis wurde zusätzlich durch deutlich höhere Entwicklungsaufwendungen zur Stärkung der Technologieposition (plus 4,8 Mio EUR) sowie vorübergehende negative Währungstransaktionseffekte (USD/CHF) belastet. Entsprechend reduzierte sich im ersten Quartal 2015/16 das bereinigte Gruppen-EBIT auf 13,5 Mio EUR (Vorjahr 19,1 Mio EUR). Diese zum Großteil temporären Belastungen waren für uns schon seit einiger Zeit absehbar und daher in der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2015/16 berücksichtigt. Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr geringeren Restrukturierungsaufwendungen entwickelte sich das Periodenergebnis sehr erfreulich und verbesserte sich um 60,8% auf 9,2 Mio EUR (Vorjahr 5,7 Mio EUR).

Ausblick für 2015/16 bestätigt

Die Herausforderungen aus dem ersten Quartal werden uns im Jahresfortgang nur noch zum Teil weiter begleiten. Die negativen Währungseffekte aus dem US Dollar konnte das Components Segment zunehmend mittels Preiserhöhungen kompensieren. Die negativen Effekte aus den Schweizer Franken-Termingeschäften laufen mit November 2015 aus. Die Effizienzprobleme und Lieferengpässe insbesondere im Leuchtenwerk Spennymoor (Großbritannien) wurden mit konkreten Maßnahmen adressiert. Im Laufe des Herbsts werden sowohl in Europa als auch in Asien weitere neue, äußerst wettbewerbsfähige Produkte in den Markt gebracht. Darüber hinaus sehen wir weiterhin ein positives Marktumfeld in unseren europäischen Kernmärkten, was sich in einer hohen Projektaktivität und gut gefüllten Auftragsbüchern für die nächsten Monate widerspiegelt.

Mit Blick auf die strategische Entwicklung der Zumtobel Group setzen wir weiterhin auf eine Anpassung der Werkskapazitäten, auf einen markenübergreifenden Vertrieb im Leuchtengeschäft sowie die konzernweite Bündelung der Einkaufsaktivitäten. Dies sind die zentralen Säulen für eine nachhaltige Steigerung von Umsatz und Profitabilität. Ergänzend dazu evaluieren wir, wie bereits angekündigt, im Berichtsjahr zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten in den Strukturkosten.

Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2015/16 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 5% und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) von 90 bis 100 Mio EUR (GJ 2014/15: 66,5 Mio EUR) zu erzielen.

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

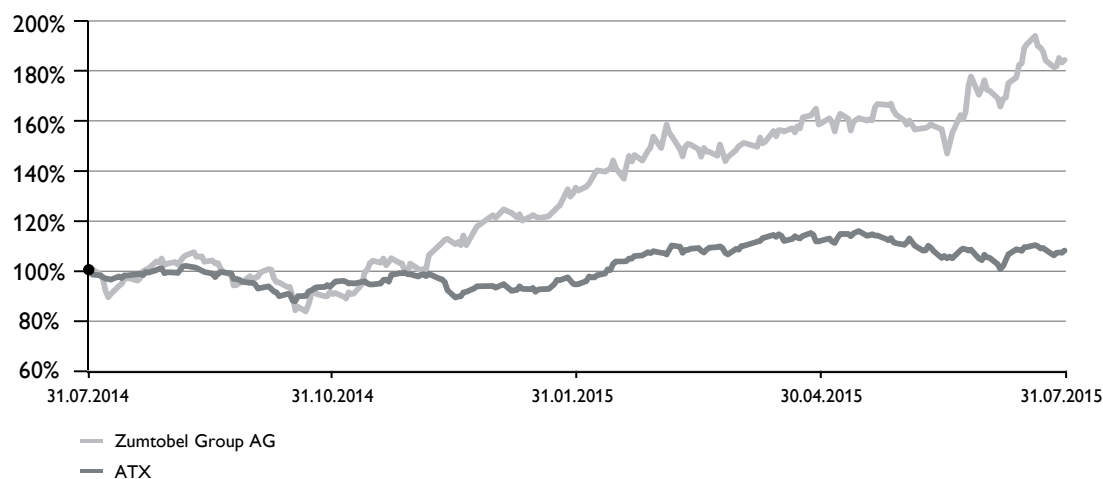
Die Zumtobel Group Aktie

Die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte war im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2015 erfreulich. Zwar drückten die Diskussionen um den Verbleib Griechenlands in der Eurozone sowie Wachstumssorgen in China die Stimmung am Aktienmarkt, die lockere Geldpolitik der Notenbanken, solides Wirtschaftswachstum, insbesondere in europäischen Peripheriestaaten wie Spanien oder Irland, sowie gute Unternehmensergebnisse führten aber schlussendlich zu einer positiven Performance. Der Kurs der Zumtobel Group Aktie entwickelte sich in diesem Umfeld im Berichtsquartal mit plus 16,2% deutlich besser als der österreichische Leitindex ATX (minus 3,4%), in dem auch die Zumtobel Group Aktie gelistet ist. Nach dem 31. Juli 2015 haben sich die Probleme der chinesischen Wirtschaft und der übrigen Schwellenländer verstärkt und somit Sorgen um eine weltweite Konjunkturabkühlung geschürt. Dies führte zu einer negativen Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten und setzte auch die Zumtobel Group Aktie unter Druck.

Kursentwicklung liegt wieder deutlich über ATX-Durchschnitt

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Juli 2015 bei 1.235 Mio EUR (Vorjahr 670 Mio EUR). Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2014/15 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von 35,4% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hält Blackrock Inc. einen Stimmrechtsanteil von über 5%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Group Aktie per 31. Juli 2015 Platz 15 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 20 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Quartal 2015/16 bei 119.378 Stück gegenüber 84.975 im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Juli 2015 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie im 1. Quartal 2015/16

Schlusskurs 30.04.15	EUR 24,445	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.15	EUR 28,400	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Quartal 2015/16	16,2%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.07.15	1235 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 20.07.15	EUR 29,890	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 17.06.15	EUR 22,650	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	119.378	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in der Prognose vom Juli 2015 seinen Ausblick für das weltweite Wirtschaftswachstum in diesem Jahr leicht gesenkt. Verantwortlich dafür sei der schwache Jahresstart in Nordamerika. Der IWF erwartet für 2015 einen Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 3,3%, eine Verringerung um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zur Prognose vom April 2015, und ein Wachstum von 3,8% für 2016. Der Griechenlandkrise wird trotz des drohenden Staatsbankrotts keine entscheidende Rolle für die globale Wirtschaft beigemessen. Die Wachstumsprognose im Euroraum liegt, wie schon im April-Gutachten, bei 1,5 % für das laufende Kalenderjahr und bei 1,6% für 2016. Die Wachstumsprognosen für Spanien und Italien wurden leicht auf 3,1% bzw. 0,7 % für 2015 und 2,5% bzw. 1,2% für 2016 angehoben. Die Schwellenländer dürften 2015 und 2016 mit deutlich über 4% doppelt so stark wachsen wie die Industriestaaten. Für China rechnet der IWF weiterhin mit Steigerungen von 6,8% in diesem und 6,3% im kommenden Jahr – deutlich weniger als in der Vergangenheit.

Weiterhin moderate Wachstumserwartung für die Eurozone

Der Bausektor in Europa ist nach siebenjähriger Krise und Stagnation im Jahr 2014 mit einem Plus von 0,4% erstmals wieder leicht gewachsen. In den sieben für die Zumtobel Group wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) wird von Euroconstruct ein Wachstum von 1,9% für das Kalenderjahr 2015 und von 2,5% für das Kalenderjahr 2016 prognostiziert.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2015

Hauptversammlung beschließt Dividende für GJ 2014/15

Auf der am 24. Juli 2015 stattgefundenen 39. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2014/15 eine Dividende in Höhe von 22 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 31. Juli 2015.

Akquisition in neuen Anwendungsgebieten

Am 7. September 2015 erwarb die Zumtobel Group den Mehrheitsanteil (60%) am britischen LED-Leuchtenhersteller AC/DC LED Holdings Ltd (acdc). Zudem wurde mit dem Veräußerer eine Call / Put Option eingegangen, den verbleibenden Minderheitenanteil (40%) an acdc im Jahr 2020 zu erwerben. acdc ist ein Nischenanbieter von hochwertiger architektonischer LED-Fassadenbeleuchtung sowie von Lichtlösungen für Hotels und designorientierte Restaurants und Bars. acdc erwirtschaftete 2014 mit aktuell ca. 120 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 17 Mio Euro. Über den Transaktionswert wurde Stillschweigen vereinbart.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2015 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Juli 2015 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2015/16

- >> Konzernumsatz steigt um 5,9%
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 48,0%)
- >> Umsatzwachstum im Lighting Segment bei plus 4,7%
- >> Erfreuliche Umsatzentwicklung im Components Segment (plus 13,3%)

Im ersten Quartal (1. Mai bis 31. Juli 2015) des laufenden Geschäftsjahres 2015/16 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres in einem stabilen konjunkturellen Umfeld um 5,9% auf 342,4 Mio EUR (Vorjahr 323,5 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde durch deutlich positive Währungseffekte im Ausmaß von 17,5 Mio EUR unterstützt. Die positiven Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Schweizer Franken (CHF), des britischen Pfund (GBP) und des amerikanischen Dollars (USD) zurückzuführen. Bereinigt um diese Währungseffekte stieg der Umsatz um 0,5%.

**Gruppenumsatz
steigt um 5,9%**

Speziell der Trend zu intelligent gesteuerten, energieeffizienten Beleuchtungsanlagen sowie insbesondere die LED-Technologie bringen weiterhin wichtige Wachstumsimpulse. Dementsprechend konnte das dynamische Wachstum mit LED-Produkten auch im Berichtsquartal fortgesetzt werden. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 48,0% auf 206,2 Mio EUR (Vorjahr 139,3 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit innerhalb von 12 Monaten auf 60,2% gegenüber 43,1% im ersten Quartal des Vorjahres. Sowohl das Lighting Segment (plus 46,4%) als auch das Components Segment (plus 62,1%) konnten mit ihrem umfassenden innovativen LED-Produktportfolio von der stark steigenden Nachfrage nach LED-Beleuchtung profitieren.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Lighting Segment	254,8	243,4	4,7
Components Segment	109,3	96,6	13,3
Überleitung	-21,7	-16,5	31,9
Zumtobel Group	342,4	323,5	5,9

In der europäischen Bauwirtschaft haben sich die Anzeichen für eine Trendwende von einem über viele Jahre rückläufigen hin zu einem leicht wachsenden Marktumfeld verfestigt. Dies bestätigt auch Euroconstruct im Juni-Gutachten 2015. Für den europäischen gewerblichen Hochbau wird nach einigen Jahren des Rückgangs in den für die Zumtobel Group sieben wichtigsten europäischen Märkten ein Wachstum von 1,9% für das Kalenderjahr 2015 und von 2,5% für das Kalenderjahr 2016 prognostiziert. Der Umsatz im Lighting Segment stieg im Berichtsquartal um 4,7% auf 254,8 Mio EUR (Vorjahr 243,4 Mio EUR). Bereinigt um positive Währungseffekte ist der Umsatz im Lighting Segment um 0,5% zurückgegangen. Diese zurückhaltende Entwicklung ist insbesondere auf Effizienzprobleme und damit einhergehende Lieferengpässe in einigen Leuchtenwerken, anhaltenden Preisdruck, einen marktbedingten starken Nachfragerückgang in Frankreich sowie den andauernden Restrukturierungsprozess in Asien zurückzuführen. Demgegenüber stehen positive Impulse aus der im abgelaufenen Geschäftsjahr implementierten markenübergreifenden Vertriebsstruktur, in der das gesamte Produktportfolio von Zumtobel und Thorn in allen Regionen aus einer Hand vermarktet wird, sowie ein stark wachsendes Key Account- Geschäft.

**Währung unterstützt
Umsatzwachstum im
Lighting Segment**

Das Components Segment macht weiterhin erfreuliche Fortschritte in der konsequenten Ausrichtung des Geschäfts auf die LED-Technologie. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg im ersten Quartal um 62,1% auf 73,3 Mio EUR (Vorjahr 45,2 Mio EUR) und konnte damit die weiterhin stark rückläufige Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten deutlich überkompensieren. Insgesamt stieg der Segmentumsatz im

**Erfreuliche
Entwicklung im
Components Segment**

Berichtsquartal um 13,3% auf 109,3 Mio EUR (Vorjahr 96,6 Mio EUR). Bereinigt um positive Währungseffekte stieg der Umsatz um 8,3%.

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2015/16	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	101,8	10,4	29,7
Nordeuropa	87,6	6,0	25,6
Benelux & Osteuropa	37,9	16,0	11,1
Südeuropa	49,9	-5,1	14,6
Asien & Pazifik	38,8	4,3	11,3
Mittlerer Osten & Afrika	17,9	8,5	5,2
Amerika	8,6	-11,7	2,5
Gesamt	342,4	5,9	100,0

Neuaufteilung der Vertriebsregionen

Im Rahmen der Neuorganisation der Vertriebsorganisation der Zumtobel Group wurden die Vertriebsregionen leicht angepasst. Wesentliche Veränderungen sind die Umgliederungen der lateinamerikanischen Länder zur Region Amerika sowie der zentralasiatischen Länder und der Türkei zur Region Benelux & Osteuropa. Die Länderverteilung auf die Regionen stellt sich nun wie folgt dar:

D/A/CH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Nordeuropa:	Großbritannien, Irland, Schweden, Norwegen, Island, Finnland, Dänemark, Baltikum
Benelux & Osteuropa:	Belgien, Niederlande, Luxemburg und sämtliche Länder Osteuropas inklusive Russland, Griechenland, Malta, Zypern, Türkei, Zentralasien
Amerika:	USA, Kanada und sämtliche Länder Lateinamerikas
Südeuropa:	Frankreich, Italien, Spanien, Portugal
Asien & Pazifik:	Länder des Fernen Ostens inklusive China sowie Japan, Australien, Neuseeland
Mittlerer Osten & Afrika:	Länder des Mittleren Ostens, Indien, Afrika

Die Änderungen wurden auch rückwirkend angewandt, was zu einer Anpassung der regionalen Aufteilung im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2014/15 führte.

Key Account-Geschäft und Region Benelux & Osteuropa sind die Wachstumstreiber

Hinsichtlich des wirtschaftlichen Marktumfelds als auch der Implementierungsgeschwindigkeit der Restrukturierung und strategischen Neuausrichtung gibt es große regionale Unterschiede. Die Umsatzentwicklung in den einzelnen Regionen im Berichtszeitraum verlief entsprechend sehr unterschiedlich. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH stieg der Umsatz im Berichtsquartal um 10,4% auf 101,8 Mio EUR (währungsbereinigt 5,1%). Dabei profitierte diese Region von einer steigenden Nachfrage von Einzelhandelsketten (Key Account-Geschäft), die aufgrund der attraktiven Amortisationszeiten ihre Shop-Beleuchtung auf LED umrüsten. In der Region Nordeuropa wuchs der Umsatz um 6,0% (währungsbereinigt minus 2,0%) auf 87,6 Mio EUR. Der Hauptumsatztreiber in dieser Region war Großbritannien. Die Region Benelux & Osteuropa, die nun auch die Länder Zentralasiens sowie die Türkei umfasst, konnte die Umsätze im ersten Quartal 2015/16 um 16,0% steigern. Insbesondere Osteuropa (Tschechien, Polen, Ungarn) entwickelte sich sehr erfreulich. In der Region Südeuropa lag die Geschäftsentwicklung in Italien, aber insbesondere in Frankreich im Berichtszeitraum deutlich hinter den Erwartungen. Dementsprechend fiel der Umsatz in dieser Region um 5,1% auf 49,9 Mio EUR. Die Region

Asien & Pazifik befindet sich in einem umfassenden Restrukturierungsprozess. Während das Components Segment in dieser Region eine gute Wachstumsdynamik zeigt, entwickelt sich das Leuchtengeschäft in Asien weiterhin enttäuschend. In dieser Region müssen sowohl auf Produkt-, Kosten- als auch Prozessebene noch erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um das geplante profitable Wachstum sicherzustellen. In Summe stieg der Umsatz in dieser Region im Berichtsquartal um 4,3% (währungsbereinigt minus 4,4%) auf 38,8 Mio EUR. In der Region Mittlerer Osten & Afrika konnte die erfreuliche Entwicklung aus den Vorquartalen fortgesetzt werden. Die Umsätze stiegen um 8,5% (währungsbereinigt 0,2%) auf 17,9 Mio EUR. Der Jahresauftakt verlief in der Region Amerika, in der nun auch sämtliche Länder Lateinamerikas enthalten sind, enttäuschend, aber die Projektaktivität und die Auftragseingänge stimmen uns für den Rest des Jahres zuversichtlich. Der Umsatz in dieser Region verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11,7% (währungsbereinigt minus 26,7%) auf 8,6 Mio EUR.

Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2015/16

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT sinkt um 29,1% auf 13,5 Mio EUR
- >> Deutlich höhere Ausgaben für Forschung & Entwicklung (plus 4,8 Mio EUR)
- >> Temporäre Belastungen aus Währung sowie aus Effizienzproblemen im Zusammenhang mit Produktionsverlagerungen
- >> Periodenergebnis steigt um 60,8% auf 9,2 Mio EUR aufgrund geringerer Restrukturierungsaufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	342,4	323,5	5,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-234,9	-216,2	8,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	107,5	107,3	0,2
in % vom Umsatz	31,4	33,2	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-94,0	-88,2	6,6
Bereinigtes EBIT	13,5	19,1	-29,1
in % vom Umsatz	3,9	5,9	
Sondereffekte	-1,1	-10,0	89,1
EBIT	12,4	9,1	36,6
in % vom Umsatz	3,6	2,8	
Finanzergebnis	-0,3	-1,8	83,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	12,1	7,3	66,1
Ertragsteuern	-2,9	-1,6	-85,0
Jahresergebnis	9,2	5,7	60,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	0,13	57,4

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Quartal 2015/16 betrug 27,3 Mio EUR.

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 29,1% von 19,1 Mio EUR auf 13,5 Mio EUR. Die Umsatzrendite ging entsprechend von 5,9% auf 3,9% zurück. Während das Components Segment das bereinigte Vorjahresergebnis übertreffen konnte, sank das Ergebnis im Lighting Segment unter Vorjahresniveau. Die Bruttoergebnismarge der Zumtobel Group fiel im Berichtsquartal auf 31,4% (Vorjahr 33,2%). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf negative Währungstransaktionseffekte im Materialaufwand, anhaltenden Preisdruck im Leuchtensegment sowie vorübergehende Ineffizienzen in den Werken im Zusammenhang mit den Produktionsverlagerungen zurückzuführen. Darüber hinaus haben sich zur Stärkung der Technologieposition die in den Kosten der

**Bereinigtes Gruppen-
EBIT sinkt um 29,1%**

umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten im ersten Quartal 2015/16 mit 20,9 Mio EUR gegenüber dem Niveau des Vorjahres (16,6 Mio EUR) deutlich erhöht.

Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz leicht über Vorjahresniveau

Die Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz stiegen leicht von 23,9% auf 24,3%. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Marketingausgaben sowie Tariflohnerhöhungen zurückzuführen. Ein Schwerpunkt der Neuorganisation der Zumtobel Group ist die Zusammenführung der beiden bislang getrennten Vertriebsorganisationen von Zumtobel und Thorn. Der Mitarbeiterstand im Vertriebsbereich reduzierte sich gegenüber dem Stand per 31. Juli 2014 noch einmal um ca. 50 Beschäftigte. Die Verwaltungskosten sind mit 12,4 Mio EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres (11,6 Mio EUR). Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 1,4 Mio EUR (Vorjahr 0,6 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess

Im ersten Quartal 2015/16 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 1,1 Mio EUR (Vorjahr 10,0 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Vertriebsorganisation. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Bereinigtes EBIT in Mio EUR			
Berichtetes EBIT	12,4	9,1	36,6
davon Sondereffekte	-1,1	-10,0	-89,1
Bereinigtes EBIT	13,5	19,1	-29,1
in % vom Umsatz	3,9	5,9	

Verbessertes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Mio EUR auf minus 0,3 Mio EUR (Vorjahr minus 1,8 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen plus 1,8 Mio EUR (Vorjahr plus 0,5 Mio EUR). Die Zumtobel Group setzt zur Absicherung des Währungstransaktionsrisikos überwiegend Devisenterminkontrakte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ein, ergänzend auch Optionen. Die Hauptwährungen im Konzern sind EUR, GBP, USD, AUD und CHF. Die positive Veränderung im Vergleich zum Vorjahr kommt zum Großteil aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten beziehungsweise aus der Realisierung von Fremdwährungsgeschäften mit negativer Marktbewertung, insbesondere Devisenterminkontrakte in Schweizer Franken. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Finanzergebnis in Mio EUR			
Zinsaufwand	-2,3	-2,4	-5,4
Zinsertrag	0,1	0,1	-14,4
Zinssaldo	-2,2	-2,3	5,0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	1,8	0,5	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	0,1	>100
Finanzergebnis	-0,3	-1,8	83,4

Periodenergebnis erreicht 9,2 Mio EUR

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich im ersten Quartal auf 12,1 Mio EUR (Vorjahr 7,3 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 2,9 Mio EUR an. Das Periodenergebnis stieg aufgrund deutlich geringerer negativer Sondereffekte um 60,8% auf 9,2 Mio EUR gegenüber 5,7 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,21 EUR (Vorjahr 0,13 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

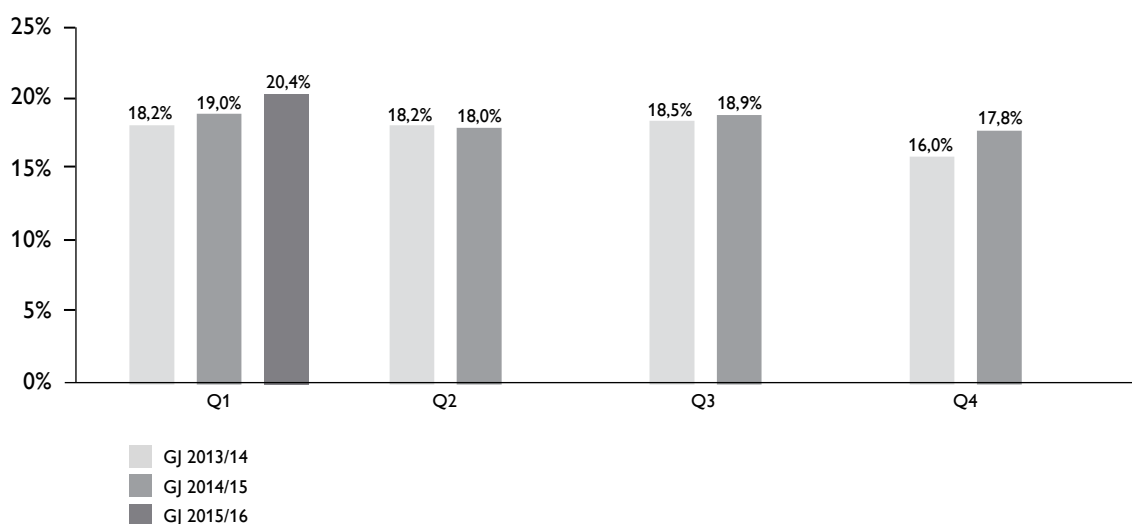
- >> Saisonal bedingter Mittelabfluss aus Working Capital-Aufbau verstärkt durch vorübergehende Ineffizienzen in der Produktion
- >> Anlageinvestitionen mit 12,8 Mio EUR leicht unter Vorjahresniveau (14,2 Mio EUR)
- >> Free Cashflow bei minus 35,5 Mio EUR
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Zum 31. Juli 2015 lag der Working Capital-Bestand mit 272,0 Mio EUR um 32,3 Mio EUR über dem Niveau des Vorjahres (239,6 Mio EUR). Der saisonal bedingte Aufbau des Working Capitals wurde durch vorübergehende Ineffizienzen der Produktion, die aus der Verlagerung von Produkten insbesondere von Schweden nach England resultieren, sowie höhere Vorratsbestände verstärkt. Die Bestände an Rohmaterialien und Fertigprodukten wurden überproportional zum Umsatz aufgebaut, um die Produktion sowie Lieferfähigkeit zum Kunden bei einer zu erwartenden besseren Umsatzdynamik im Jahresverlauf sicherzustellen. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres von 19,0% auf 20,4%. Dementsprechend kam es aus dem Aufbau von Working Capital im Berichtsquartal zu einem Mittelabfluss in Höhe von 40,4 Mio EUR. Insgesamt verbesserte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im ersten Quartal leicht um 1,4 Mio EUR auf minus 28,4 Mio EUR (Vorjahr minus 29,9 Mio EUR).

**Saisonal bedingter
Mittelabfluss aus
Working Capital-
Aufbau**

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Im ersten Quartal 2015/16 wurden 12,8 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 14,2 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (3,4 Mio EUR). Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tridonic NZ

**Free Cashflow bei
minus 35,5 Mio EUR**

Limited in Auckland, Neuseeland. Der Free Cashflow war mit minus 35,5 Mio EUR auf Vorjahresniveau (minus 35,0 Mio EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Die am 24. Juli 2015 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 0,22 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2014/15 wurde am 31. Juli 2015 an die Aktionäre ausbezahlt (9,5 Mio EUR) und ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres voll cashwirksam.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2015	30. April 2015
Bilanzsumme	1.110,4	1.086,3
Nettoverbindlichkeiten	195,6	148,2
<i>Schuldendeckungsgrad</i>	<i>1,86</i>	<i>1,48</i>
Eigenkapital	319,0	322,6
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	<i>28,7</i>	<i>29,7</i>
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	<i>61,3</i>	<i>46,0</i>
Investitionen	12,8	76,6
Working Capital	272,0	233,8
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	<i>20,4</i>	<i>17,8</i>

Weiterhin solide Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 29,7% am 30. April 2015 auf 28,7%. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag im saisonal üblichen Muster um 47,3 Mio EUR auf 195,6 Mio EUR (Vorjahr 159,0 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 46,0% auf 61,3% verschlechterte.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2015/16 bestätigt

Die Herausforderungen aus dem ersten Quartal werden uns im Jahresfortgang nur noch zum Teil weiter begleiten. Die negativen Währungseffekte aus dem US Dollar konnte das Components Segment zunehmend mittels Preiserhöhungen kompensieren. Die negativen Effekte aus den Schweizer Franken- Termingeschäften laufen mit November 2015 aus. Die Effizienzprobleme und Lieferengpässe insbesondere im Leuchtenwerk Spennymoor (Großbritannien) wurden mit konkreten Maßnahmen adressiert. Im Laufe des Herbsts werden sowohl in Europa als auch in Asien weitere neue, äußerst wettbewerbsfähige Produkte in den Markt gebracht. Darüber hinaus sehen wir weiterhin ein positives Marktumfeld in unseren europäischen Kernmärkten, was sich in einer hohen Projektaktivität und gut gefüllten Auftragsbüchern für die nächsten Monate widerspiegelt.

Mit Blick auf die strategische Entwicklung der Zumtobel Group setzen wir weiterhin auf eine Anpassung der Werkskapazitäten, auf einen markenübergreifenden Vertrieb im Leuchtengeschäft sowie die konzernweite Bündelung der Einkaufsaktivitäten. Dies sind die zentralen Säulen für eine nachhaltige Steigerung von Umsatz und Profitabilität. Ergänzend dazu evaluieren wir, wie bereits angekündigt, im Berichtsjahr zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten in den Strukturkosten.

Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2015/16 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 5% und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) von 90 bis 100 Mio EUR (GJ 2014/15: 66,5 Mio EUR) zu erzielen.

Dornbirn, am 8. September 2015

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	342.442	323.455	5,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-234.897	-216.176	8,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	107.545	107.279	0,2
in % vom Umsatz	31,4	33,2	
Vertriebskosten	-83.086	-77.229	7,6
Verwaltungskosten	-12.358	-11.639	6,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	319	-9.318	>100
davon Sondereffekte	-1.086	-9.966	-89,1
Betriebsergebnis	12.420	9.093	36,6
in % vom Umsatz	3,6	2,8	
Zinsaufwand	-2.296	-2.427	-5,4
Zinsertrag	81	95	-14,7
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	1.772	484	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	145	55	>100
Finanzergebnis	-298	-1.793	83,4
in % vom Umsatz	-0,1	-0,6	
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.122	7.300	66,1
Ertragsteuern	-2.920	-1.579	85,0
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	9.202	5.721	60,8
Periodenergebnis	9.202	5.721	60,8
in % vom Umsatz	2,7	1,8	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	73	-77	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	9.129	5.798	57,5
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.146	43.139	
Verwässerungseffekt (Aktionoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	0	1	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.146	43.140	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,21	0,13	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,21	0,13	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,21	0,13	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,21	0,13	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,00	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Veränderung in %
Periodenergebnis	9.202	5.721	60,8
Währungsdifferenzen	-4.734	1.984	<-100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	1.564	1.618	-3,3
Hedge Accounting	292	-243	>100
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-69	61	<-100
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-2.947	3.420	<-100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	-2.947	3.420	<-100
<i>davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar</i>	41	57	-28,8
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	-2.988	3.363	<-100
Gesamtergebnis	6.255	9.141	-31,6
<i>davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar</i>	114	-20	>100
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	6.141	9.161	-33,0

Bilanz

in TEUR	31. Juli 2015	in %	30. April 2015	in %
Firmenwerte	199.058	17,9	198.891	18,3
Übrige immaterielle Vermögenswerte	59.364	5,3	60.540	5,6
Sachanlagen	236.232	21,4	236.671	21,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.440	0,2	2.295	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.202	0,1	1.811	0,2
Übrige Vermögenswerte	4.223	0,4	4.289	0,4
Latente Steuern	47.174	4,2	48.075	4,4
Langfristiges Vermögen	549.693	49,5	552.572	50,8
Vorräte	217.036	19,6	201.785	18,6
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	239.150	21,5	234.587	21,6
Finanzielle Vermögenswerte	3.286	0,3	4.034	0,4
Übrige Vermögenswerte	28.973	2,6	29.133	2,7
Liquide Mittel	72.307	6,5	59.345	5,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0,0	4.819	0,4
Kurzfristiges Vermögen	560.752	50,5	533.703	49,2
VERMÖGEN	1.110.445	100,0	1.086.275	100,0
Grundkapital	108.750	9,8	108.750	10,0
Kapitalrücklagen	335.316	30,2	335.316	30,9
Gewinnrücklagen	-138.098	-12,4	-137.848	-12,7
Periodenergebnis	9.129	0,8	12.231	1,1
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	315.097	28,4	318.449	29,3
Kapital der Minderheitengesellschafter	3.870	0,3	4.152	0,4
Eigenkapital	318.967	28,7	322.601	29,7
Rückstellungen für Pensionen	99.392	9,0	99.994	9,2
Rückstellungen für Abfertigungen	49.688	4,5	49.348	4,5
Sonstige Personalarückstellungen	12.977	1,2	13.433	1,2
Übrige Rückstellungen	822	0,1	1.238	0,1
Finanzschulden	246.463	22,1	190.904	17,7
Übrige Verbindlichkeiten	2.969	0,3	4.174	0,4
Latente Steuern	5.715	0,5	5.556	0,5
Langfristige Schulden	418.026	37,7	364.647	33,6
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.942	2,0	21.521	2,0
Übrige Rückstellungen	31.538	2,8	31.927	2,9
Finanzschulden	21.309	1,9	17.301	1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	156.076	14,1	174.040	16,0
Übrige Verbindlichkeiten	142.587	12,8	153.989	14,2
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	0,0	249	0,0
Kurzfristige Schulden	373.452	33,6	399.027	36,7
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.110.445	100,0	1.086.275	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.122	7.300
Abschreibungen und Amortisierungen	14.886	13.356
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-88	-61
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	2.223	-526
Zinsertrag / Zinsaufwand	-1.926	2.319
Konsolidierungskreisänderungen	0	120
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	27.217	22.508
Vorräte	-15.766	-5.080
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-7.823	-6.359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-16.581	-28.627
Erhaltene Anzahlungen	-198	-974
Veränderung des Working Capital	-40.368	-41.040
Langfristige Rückstellungen	-3.169	-3.309
Kurzfristige Rückstellungen	-59	5.054
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-10.559	-11.709
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-13.787	-9.964
Bezahlte Steuern	-1.496	-1.381
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-28.434	-29.877
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2.582	210
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-12.760	-14.157
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	437	-705
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	2.703	9.522
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.038	-5.130
FREIER CASHFLOW	-35.472	-35.007
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	62.136	33.923
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-3	-41
Dividenden	-9.888	0
Ausübung Optionen	0	11
Bezahlte Zinsen	-2.249	-1.935
Vereinnahmte Zinsen	73	95
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	50.072	32.094
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-1.229	1.501
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	13.371	-1.412
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.150	70.583
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56.521	69.171
Veränderung	13.371	-1.412

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2015/16

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2015	108.750	335.316	-2.013	-9.782	-2.815	19.479	-142.718	12.231	318.448	4.152	322.600
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	12.231	0	0	0	0	-12.231	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-3.211	223	0	0	9.129	6.141	114	6.255
+/- Dividenden	0	0	-9.492	0	0	0	0	0	-9.492	-396	-9.888
31. Juli 2015	108.750	335.316	726	-12.993	-2.592	19.479	-142.718	9.129	315.097	3.870	318.967

1. Quartal 2014/15

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2014	108.750	335.249	11.083	-42.259	-2.960	19.479	-100.558	-4.995	323.789	3.765	327.554
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	-4.995	0	0	0	0	4.995	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	3.545	-182	0	0	5.798	9.161	-20	9.141
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	11	0	0	0	0	0	0	11	0	11
+/- Dividenden	0	0	-7.765	0	0	0	0	0	-7.765	0	-7.765
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-336	0	0	0	369	0	33	253	286
31. Juli 2014	108.750	335.260	-2.013	-38.714	-3.142	19.479	-100.189	5.798	325.229	3.998	329.227

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2015 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2015 ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen somit mit denen des Konzernjahresabschlusses zum 30. April 2015 überein.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Juli 2015	31. Juli 2014	31. Juli 2015	30. April 2015
AUD	1,4528	1,4561	1,5140	1,4161
CHF	1,0450	1,2178	1,0565	1,0486
USD	1,1111	1,3619	1,0967	1,1215
SEK	9,3222	9,1220	9,4622	9,3261
NOK	8,7221	8,2547	9,0015	8,3845
GBP	0,7159	0,8039	0,7041	0,7267

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel Group kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30. April 2015	94	2	98
Im Berichtszeitraum endkonsolidiert	-1		-1
31. Juli 2015	93	2	97

- >> Die Anteile an der Tridonic NZ Limited, Neuseeland wurden im Juni 2015 veräußert. Die Gesellschaft wurde daher im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 endkonsolidiert.

Die Veränderung im Konsolidierungskreis hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 14.357 (VJ TEUR 12.580) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 356.798 (VJ TEUR 336.035).

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Quartal 2015/16

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebs- kosten	Verwaltungs- kosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-145.175	-1.473	-7	-15	-146.670
Personalaufwand	-59.406	-49.120	-8.473	-1.867	-118.866
Abschreibungen	-12.697	-1.848	-253	-88	-14.886
Sonstiger Aufwand	-22.515	-30.553	-4.610	551	-57.127
Aktivierte Eigenleistungen	3.457	0	0	0	3.457
Interne Verrechnung	1.079	-2.022	943	0	0
Summe Aufwände	-235.256	-85.016	-12.400	-1.419	-334.091
Sonstige Erträge	359	1.930	42	1.738	4.069
Summe	-234.897	-83.086	-12.358	319	-330.022

1. Quartal 2014/15

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-136.548	-1.157	-12	0	-137.717
Personalaufwand	-54.783	-43.610	-8.222	-8.869	-115.484
Abschreibungen	-11.656	-1.419	-243	-38	-13.356
Sonstiger Aufwand	-19.585	-30.606	-4.469	-1.305	-55.965
Aktivierte Eigenleistungen	4.546	0	0	0	4.546
Interne Verrechnung	1.173	-2.288	1.115	0	0
Summe Aufwände	-216.853	-79.080	-11.831	-10.212	-317.976
Sonstige Erträge	677	1.851	192	894	3.614
Summe	-216.176	-77.229	-11.639	-9.318	-314.362

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 20.910 (VJ TEUR 16.623) enthalten.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.351 (VJ TEUR 4.398) aktiviert. Die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 4.141 (VJ TEUR 3.398).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
Förderungen der öffentlichen Hand	441	133
Lizeneinnahmen	808	505
Sondereffekte	-1.086	-9.966
<i>Restrukturierungen</i>	-2.180	-9.535
<i>Wertminderungen von Umlaufvermögen</i>	-135	-311
<i>Konsolidierungskreisänderungen</i>	1.229	-120
Sonstiges	156	10
Summe	319	-9.318

Die Lizeneinnahmen betreffen, wie im ersten Quartal des Vorjahres, Lizeneinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Aus der Endkonsolidierung der im ersten Quartal 2015/16 verkauften neuseeländischen Gesellschaft Tridonic NZ Limited resultiert im laufenden Quartal ein positiver Effekt in Höhe von TEUR 1.229. In Summe wurden Nettovermögenswerte im Ausmaß von TEUR 1.539 veräußert. Auch die ausgewiesene Wertminderung von Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 135 steht in Zusammenhang mit dieser Veräußerung.

Die im Geschäftsjahr 2015/16 ausgewiesene Position „Restrukturierungen“ entfällt mit TEUR 2.064 nahezu zur Gänze auf das Lighting Segment sowie mit TEUR 116 auf die Zumtobel Group AG. Sie betrifft im Wesentlichen mit TEUR 1.063 die Restrukturierung der Vertriebsniederlassungen in Australien sowie mit TEUR 637 die Restrukturierung der Vertriebsorganisationen in der DACH-Region. Weiters entfallen TEUR 312 auf die Verlagerung der Produktion von Landskrona, Schweden, nach Spennymoor, Großbritannien.

Von der im Geschäftsjahr 2014/15 ausgewiesenen Position „Restrukturierungen“ entfallen TEUR 4.312 auf das Components Segment und TEUR 5.223 auf das Lighting Segment. Die ausgewiesenen Aufwendungen im Components Segment betreffen überwiegend die Schließung des Fertigungsstandortes in Ennenda, Schweiz. Die Restrukturierungsaufwendungen im Lighting Segment resultieren im Wesentlichen aus der Schließung des Leuchtenfertigungsstandortes in Landskrona, Schweden.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-821	-1.027
Fremdwährungsergebnis	-605	1.035
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	3.198	476
Summe	1.772	484

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet hauptsächlich Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich vor allem durch die Abwertung der für die Zumtobel Group wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlusstichtag. Der positive Effekt im Vergleich zum Vorjahr resultiert überwiegend aus der Realisierung von Fremdwährungsgeschäften mit negativer Marktbewertung, insbesondere Devisenterminkontrakten in Schweizer Franken und Britischen Pfund.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
Laufende Steuern	-1.839	-1.606
<i>davon laufendes Jahr</i>	-1.841	-1.601
<i>davon vergangene Jahre</i>	2	-5
Latente Steuern	-1.081	27
Ertragsteuern	-2.920	-1.579

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlusstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese wurden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien des Vorjahres mitberücksichtigt. Im laufenden Geschäftsjahr werden aus diesem Titel keine Ausübungen mehr erfolgen, da das „Stock Option Program“ mit Wirkung 30. April 2015 beendet wurde.

1. Quartal 2015/16

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2015	43.146	43.146
Aktienoptionen – Ausübungen	0	0
31. Juli 2015	43.146	43.146

Geschäftsjahr 2014/15

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2014	43.139	43.139
Aktienoptionen – Ausübungen	1	1
31. Juli 2014	43.140	43.140

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“.

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Steuern

In dieser Position sind ausschließlich latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2015.

Firmenwerte

Entsprechend der Berichtsstruktur wird der Firmenwert, welcher aus dem Erwerb der Thorn Lighting Group resultiert, seit dem Geschäftsjahr 2014/15 der „ZGE Lighting“ zugeordnet und einmal im Jahr auf Werthaltigkeit getestet. Die „ZGE Lighting“ entspricht dem operativen „Lighting Segment“ im Sinne des IFRS 8.5.

Durch die Anwendung von IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ ergibt sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 167 (VJ TEUR 1.678). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft überwiegend aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Vorräte

Der Aufbau der Vorräte im laufenden Quartal soll bei einer zu erwartenden besseren Umsatzdynamik im Jahresverlauf die Produktion sowie die Lieferfähigkeit zum Kunden sicherstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30. April 2015 ist vor allem auf die saisonal bedingte Umsatzentwicklung aufgrund der Abhängigkeit von der Entwicklung der Bautätigkeit zurückzuführen.

Langfristige Finanzschulden

Die Zunahme der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages von TEUR 160.000 auf TEUR 215.000.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist vor allem auf den Rückgang von Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels dreistufiger Hierarchie, welche die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

Per 31. Juli 2015 weist die Zumtobel Group in der Bilanz gesamt TEUR 1.202 (30. April 2015: TEUR 1.811) langfristige finanzielle Vermögenswerte, TEUR 3.286 (30. April 2015: TEUR 4.034) kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie TEUR 142.587 (30. April 2015: TEUR 153.989) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten aus. Die davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente gliedern sich in folgende Bemessungshierarchien:

31. Juli 2015

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Wertpapiere und Wertrechte	587	587	-	-	587
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	3.265	3.265	-	3.265	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	3.852	3.852	-	3.265	587

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate des Handelsbestandes	7.237	7.237	-	7.237	-
Derivate (Hedge Accounting)	10.782	10.782	-	10.782	-
Summe	18.019	18.019	-	18.019	-

30. April 2015

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Wertpapiere und Wertrechte	587	587	-	-	587
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	3.398	3.398	-	3.398	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	3.985	3.985	-	3.398	587

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate des Handelsbestandes	10.516	10.516	-	10.516	-
Derivate (Hedge Accounting)	11.077	11.077	-	11.077	-
Summe	21.593	21.593	-	21.593	-

In der Zumtobel Group erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind (Level 2). Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungsstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der verbleibenden derivativen Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertungen auf Inputfaktoren beruhen, die am Markt beobachtbar sind. Es handelt sich somit nur um Level 2-Bewertungen. Die unter Level 2 fallenden Finanzinstrumente betreffen zur Gänze die unter den finanziellen Vermögenswerten und Finanzschulden ausgewiesenen Derivate. Die Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Risikoabschlägen, sofern wesentlich, berücksichtigt.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Group sind keine Finanzinstrumente erfasst, deren Bewertung auf notierten Preisen auf aktiven Märkten beruht (Level 1).

In unwesentlichem Umfang sind im Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Group zum 31. Juli 2015 auch Finanzinstrumente bilanziert, für deren Bewertung weder notierte Preise noch am Markt beobachtbare Inputfaktoren für eine Bewertung vorliegen (Level 3). Diese umfassen überwiegend Kleinanteile an verschiedenen Gesellschaften. In der Zusammensetzung ergaben sich keine Änderungen im Vergleich zum 30. April 2015. Es wurden in der Berichtsperiode auch keine Gewinnausschüttungen betreffend dieser Anteile vereinnahmt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtet.

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft des ersten Quartals 2015/16 ist gegenüber der Vergleichsperiode weitgehend unverändert. Ein positiver Cash-Flow Effekt resultiert aus dem Anstieg des Ergebnisses vor Ertragsteuern von TEUR 7.300 auf TEUR 12.122. Gegenläufig wirkten vor allem der saisonal bedingte Aufbau von Vorräten sowie die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tridonic NZ Limited. Der positive Cash-Effekt des Vorjahres betrifft den Verkauf der Tridonic connection technology und der Erstkonsolidierung der Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Die am 24. Juli 2015 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (TEUR 9.492) für das Geschäftsjahr 2014/15 wurde am 31. Juli 2015 ausbezahlt. TEUR -396 resultieren aus dem Drittanteil der Dividendenzahlung einer Gesellschaft mit Minderheitenanteil.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Juli 2015	30. April 2015
Liquide Mittel	72.307	59.345
nicht frei verfügbar	-204	-205
Kontokorrent-Kredite	-15.582	-15.990
Finanzmittelfonds	56.521	43.150

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 24. Juli 2015 wurde für das Geschäftsjahr 2014/15 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 22 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2015 im Umlauf befindlichen 43.146.137 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 353.863 eigene Aktien) wurden somit TEUR 9.492 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Entwicklung „Bestand eigene Aktien“

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2015	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2015	-1.185.348
30. April 2015	353.863

Das „Stock Option Program“ (SOP) ist mit Wirkung 30. April 2015 beendet, es werden aus diesem Titel keine Ausübungen mehr erfolgen.

Rücklage Aktienoptionen

Die Rücklage für Aktienoptionen resultiert aus der Bilanzierung zweier nicht mehr aktiver anteilsbasierter Vergütungsprogramme aus Vorjahren. Sowohl das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen wie im Vorjahr keine Zuteilungen mehr.

Rücklage IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“

Unter dieser Position sind die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ ausgewiesen.

Minderheiten

Die Veränderung des Vorjahres ist auf die Erstkonsolidierung der Gesellschaft Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar zurückzuführen. Die Veränderung im ersten Quartal des Vorjahres betrifft im Wesentlichen die Effekte aus dem Zukauf der restlichen 30% der Anteile an der Thorn Lighting (Tianjin) Co. Ltd., China, welche zur Ausbuchung des dazugehörigen Minderheitenanteils geführt haben.

Segmentberichterstattung

Die Zumtobel Group besteht aus zwei operativen Segmenten: dem Lighting Segment und dem Components Segment. Das Lighting Segment beinhaltet die Geschäftsbereiche Thorn, Zumtobel und OEM & TPP und stellt Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme zur Verfügung. Das Components Segment enthält den Geschäftsbereich Tridonic, welcher elektronische Lichtkomponenten, LED-Lichtkomponenten und bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 auch magnetische Vorschaltgeräte entwickelt, produziert und vermarktet. Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Q1 2015/16	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Nettoumsätze	254.796	243.358	229.905	109.349	96.553	99.652	-21.703	-16.456	-20.278	342.442	323.455	309.279
Außenerlöse	254.577	242.868	229.774	87.806	80.515	79.488	59	72	17	342.442	323.455	309.279
Innenerlöse	219	490	131	21.543	16.038	20.164	-21.762	-16.528	-20.295	0	0	0
Betriebsergebnis	8.451	11.941	14.901	10.891	2.785	-224	-6.922	-5.633	-3.818	12.420	9.093	10.859
Investitionen	8.349	9.619	8.850	3.632	4.230	2.938	779	308	77	12.760	14.157	11.865
Abschreibungen	-9.011	-8.002	-7.869	-4.929	-4.772	-8.083	-946	-582	-492	-14.886	-13.356	-16.444

in TEUR	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014
Vermögen	752.613	743.925	668.998	219.087	207.140	209.046	138.745	135.210	128.557	1.110.445	1.086.275	1.006.601

	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014	31. Juli 2015	30. April 2015	30. April 2014
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.212	5.302	5.186	1.672	1.752	1.971	200	180	134	7.084	7.234	7.291

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Group beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q1 2015/16	Q1 2014/15
Konzernobergesellschaften	-6.803	-5.512
Konzernbuchungen	-119	-121
Betriebsergebnis	-6.922	-5.633

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

in TEUR	31. Juli 2015	30. April 2015
Gemeinschaftlich genutztes Vermögen	136.288	130.995
Konzernobergesellschaften	59.843	58.155
Konzernbuchungen	-57.386	-53.940
Vermögen	138.745	135.210

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Juli 2015 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. In Summe bestehen zum 31. Juli 2015 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 912 (30. April 2015: TEUR 932) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.005 (30. April 2015: TEUR 2.560). Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 wurden keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht. Zum 31. Juli 2015 sind auch keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich klassifiziert.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Innerhalb des Konzerns wurden für Bankgarantien in Höhe von TEUR 8.761 (30. April 2015: TEUR 8.898) diverse Haftungen übernommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. September 2015 erwarb die Zumtobel Group den Mehrheitsanteil (60%) am britischen LED Leuchtenhersteller AC/DC LED Holdings Ltd (acdc). Zudem wurde mit dem Veräußerer eine Call / Put Option eingegangen, den verbleibenden Minderheitenanteil (40%) an acdc im Jahr 2020 zu erwerben.

acdc ist ein Nischenanbieter von hochwertiger architektonischer LED-Fassadenbeleuchtung sowie von Lichtlösungen für Hotels und designorientierten Restaurants und Bars. acdc erwirtschaftete 2014 mit ca. 120 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 17 Mio Euro. Die Zumtobel Group geht davon aus, dass die Produkte von acdc das bestehende Produktportfolio ergänzen und insbesondere im Vertrieb signifikante Synergieeffekte erzielt werden können.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses ist zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund können noch nicht alle Angaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von acdc gemacht werden.

Der Kaufpreis für den Mehrheitsanteil (60%) orientiert sich an der Bilanzstruktur von acdc zum Erwerbszeitpunkt. Im Rahmen der Call / Put Option ist der Kaufpreis für den Minderheitenanteil (40%) an die zukünftige Umsatzentwicklung von acdc gekoppelt.

Dornbirn, am 8. September 2015

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Durchschnittliches Capital Employed	= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigtes EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bericht zum 1. Quartal 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Juli 2015)	08. September 2015
Bericht zum 1. Halbjahr 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Oktober 2015)	09. Dezember 2015
Bericht zum 3. Quartal 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Januar 2016)	02. März 2016

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2015

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

